

Niederschrift

über die 18. Sitzung der Wahlperiode 2008 - 2013
des Umwelt- und Energieausschusses
am: 06.05.2010
Ort: im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes,
Markt 5
Beginn/Ende: 19:00 Uhr/ 20:45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Ausschuss:

Herr Jürgen Schneider	Stadtverordneter	
Herr Dieter Hoffmann	Bürgerliches Mitglied	
Herr Klaus Graeber	Bürgerliches Mitglied	
Frau Rosemarie Behrend	Stadtverordnete	
Herr Wilfried Janson	Stadtverordneter	Vertreter von Herrn Dr. Rahmann
Herr Michael Klahn	Vorsitzender	
Herr Norbert Laß	Bürgerliches Mitglied	
Herr Hauke Heesch	Stadtverordneter	

Gäste:

Frau Hannelore Diercks	Seniorenbeirat	bis TOP 9
Herr Horst Jaeger	Beirat für Menschen mit Behinderungen	bis TOP 9

Verwaltung:

Herr Frank Haase	Schritfführer
Herr Dr. Kurt Soeffing	Verwaltung
Frau Ulrike Külper	Verwaltung
Herr Frank Duwe	Verwaltung

Es fehlen:

Herr Tim Höschler und sein Vertreter Herr Möller
Herr Dr. Gerold Rahmann

Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelles aus dem Fachbereich
6. Bewegungspfad für Jung und Alt 0776/2008-2013
Freigabe der Haushaltsmittel
7. Saatkrähen im Stadtgebiet 0773/2008-2013
8. Laubbeseitigung 0753/2008-2013
Sachstandsbericht
9. Mitteilungen / Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

10. Mitteilungen / Anfragen
11. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
12. Beschlusskontrolle

1.

Eröffnung der Sitzung

Nach Beendigung der Begehung des Kurparks zwecks Standortfrage für den „Bewegungspfad für Jung und Alt“ eröffnet Herr Klahn die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Arbeitsauftrag

An

2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Herr Klahn stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Umwelt- und Energieausschuss ist mit 8 erschienenen Mitgliedern beschlussfähig.

Die vorstehende Tagesordnung wird festgestellt. Die Punkte 10 - 12 werden nicht öffentlich beraten, hierzu wird auf die nicht öffentliche Niederschrift verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

**8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen**

Arbeitsauftrag

An

3.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses am 01.04.2010 liegen nicht vor.

Herr Hoffmann erklärt zu TOP 3 der letzten Sitzung, dass der Hinweisgeber im Zusammenhang mit der Beantragung von Sandausbaggerungen in der Trave Herr von Hinüber war. Herr von Hinüber, so Herr Hoffmann weiter, steht auch weiterhin zu seinen Äußerungen.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Arbeitsauftrag

An

4.

Einwohnerfragestunde

Herr Hoffmann stellt für den Umwelt- und Energieausschuss zur Diskussion, ob nicht generell den Einwohnern die Möglichkeit eröffnet werden sollte, während der Beratung einzelner Punkte sofort zum jeweiligen Tagesordnungspunkt ihre Fragen zu stellen. An der Praxis des Ausschusses, so Herr Klahn, zu einzelnen Tagesordnungspunkten Sachverständige hinzuziehen sollte festgehalten werden. Ob eine Ausweitung erforderlich ist, sollte in der nächsten Sitzung unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt beraten werden.

Arbeitsauftrag

An

5.

Aktuelles aus dem Fachbereich

Herr Duwe berichtet:

5.1

Es hat im Nachgang zu den unterschiedlichen Aussagen zur Sandausbaggerung in der Trave mit der zuständigen Wasserbehörde des Kreises Stormarn ein informelles Gespräch gegeben. Danach wurde mit der Wasserbehörde für zwei Stellen in der Mittleren Trave ein Todholzeinbau als die Morphologie verbessernde Maßnahme abgestimmt. Im Zuge dieser für Juni vorgesehenen Maßnahme werden voraussichtlich bis zu 100m³ Material entnommen.

5.2

Die drei aufzustellenden Spielgeräte für den Spielplatz in Seefeld werden nunmehr kurzfristig von der beauftragten Firma geliefert und aufgebaut.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Zustand der Geräte vom Moordamm erwies sich als schlechter als zunächst eingeschätzt, was eine andere Lösung erforderlich macht.

5.3

Am 20.05. findet der Scoping-Termin mit Trägern öffentlicher Belange für den Bebauungsplan Nr. 23 i-1. Änderung (KuB) im Sitzungszimmer des Stadthauses statt.

5.4

Die städtischen Baumpflanzungen an der B-75/Kreisel Steinfelder Redder sind abgeschlossen. Die Abnahme der Straße erfolgte heute Vormittag.

5.5

Die ersten Sitzungen der vier Arbeitskreise zum Klimaschutzkonzept haben am 04.05.2010 stattgefunden. Über die Veranstaltungen wird im nächsten Ausschuss berichtet.

5.6

Die Gruppe des Ausbildungszentrums Stormarn/Lauenburg zur Bekämpfung der Herkulesstauden (Bärenklau) ist wieder im Einsatz. Die Gruppe bittet um Meldung möglicher neuer Standorte.

Frau Behrend merkt aufgrund des Punktes 5. 2 an, dass noch weitere Punkte aus den Ortsteilbegehungen (insbesondere Seefeld) offen sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Die ins Internet gestellt Liste der Begehungen wird kurzfristig auf den neuesten Stand gebracht. Es sind zur Durchführung bestätigte Maßnahmen und subjektive Wünsche und Anregungen zu unterscheiden.

Arbeitsauftrag

An

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Arbeitsauftrag

An

7.

Saatkrähen im Stadtgebiet

Sachverhalt: Beschlussvorlage FB Bauamt vom 06.05.2010

Herr Dr. Soeffing erklärt, dass sich ca. 80 % der Krähenester vom Kurpark nunmehr in den Bereichen 4 + 5 des Kurparks befinden.

Zugleich ist festzustellen, dass sich im Stadtgebiet neue kleine Kolonien gebildet haben, insbesondere in Bäumen an Schulen und Spielplätzen.

Herr Graeber geht davon aus, dass wir nur eine Verlagerung der Krähenester mit unseren Maßnahmen erreichen. Eine Umsiedlung, so Herr Graeber weiter, wird nicht gelingen.

Wenn kein langfristiger Erfolg nachzuweisen ist, so Herr Hoffmann, sollten auch andere Maßnahmen in Erwägung gezogen werden.

Herr Schubert, Meisenweg 65 und Herr Rautenberg sind beide der Meinung, dass es akzeptabel erscheint, wie in Nortorf passiert, die Nester bis zum 31.03. auszustoßen und eine Knallanlage zu installieren.

Zeitweise Knallgeräusche wären allemal besser als die jetzige Situation, so Herr Schubert.

Herr Klahn könnte sich auch eine Kombination von Maßnahmen, z.B. Ausstoßen und Knallen vorstellen.

Beschluss

Der Umwelt- und Energieausschuss befürwortet, in den Haushalt 2011 Haushaltsmittel in einer Höhe von **6.000 €** für das Ausstoßen von Krähenester und die Installation einer Knallanlage mit dem Ziel der Vergrämung von Saatkrähen aus dem Kurpark einzuplanen.

Bis zur nächsten Sitzung sind Angebote einzuholen, um eine bessere Abschätzung der benötigten Mittel vornehmen zu können.

Abstimmungsergebnis:

6 Stimmen dafür

2 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Arbeitsauftrag

An

8.

**Laubbeseitigung
Sachstandsbericht
Sachverhalt: Berichtsvorlage FB Bauamt vom 06.05.2010**

Weiteres Vorgehen/Empfehlung

Die Art der Laubentsorgung hat sich im Jahr 2009 bewährt und wird künftig so weitergeführt.

Abstimmungsergebnis:

**8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen**

Arbeitsauftrag

An

9.

Mitteilungen / Anfragen

9.1

Herr Janson fragt nach dem Sachstand im Verfahren zur Wolkenweher Niederung. Herr Dr. Soeffing erklärt, dass der Kreis Stormarn noch weitere Höheneinmessungen verlangt hat, die wegen des Hochwassers erst in der 19. Kw durchgeführt werden können.

Die ergänzten Unterlagen werden nach Pfingsten dem Kreis Stormarn vorgelegt.

9.2

Herr Hoffmann fragt nach, wann die gemeldeten Schäden (konkret: Das Geländer im Bereich des Weges an der Schwimmhalle) behoben werden.

Dazu zählen auch die Maßnahmen an Wanderwegen, die Herr Janson im letzten Ausschuss vorgetragen hat.

Herr Duwe wird sich mit dem Fachbereich V-Baubetriebshof in Verbindung setzen, damit erforderliche Maßnahmen erledigt werden.

9.3

Herr Heesch macht auf Schäden am Bohlenweg im Brennermoor aufmerksam. Die Arbeiten zur Behebung der Schäden, so Herr Dr. Soeffing, sind beauftragt. Eine grundlegende Sanierung ist für 2011 geplant.

9.4

Herr Hoffmann weist auf eine Veranstaltung „Alternativen in der Energiegewinnung“ am 02.06.2010 in Hamburg (www.umweltschutz-news.de) hin.

9.5

Eine Schnittstelle ISEK und Klimaschutzkonzept, so Herr Hoffmann, ist zu installieren. Bei der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes sind die Beziehungen zum ISEK zu berücksichtigen.

9.6

Weiterhin macht Herr Hoffmann auf die Versandung des Kanuausstieges an der Sohlgleite II aufmerksam.

9.7

Außerdem fragt Herr Hoffmann nach dem Sachstand der beschlossenen Lärmminierungsmaßnahmen.

Arbeitsauftrag

An